

Grundlagen Freiraum und Klima - WiSe 24/25

06 Leben im Freiraum



Ablauf: Semester

Freiräume

lesen & darstellen

VL

29.10. Intro / Der Himmel als Dach: Frei-Raum

05.11. Freiraumtypen I

12.11. Freiraumtypen II

18.11. Montag: Vortrag Climate Sensitive Holland

19.11. Vector Works

26.11. Freiraumtypen III

29.11. Freitag: Planspiel

03.12. Feedback Planspiel Freiräume nachhaltig entwerfen

10.12. Leben im Freiraum

17.12. Workshop Rollen

Atmosphären im Freiraum

Ü

ökosystemare Aspekte

verstehen

07.01. urbaner Metabolismus: Stadt & Wasser

14.01. hot spots & coole Orte: Stadt & Klima

21.01. natürlich urban: Stadtnatur & Biodiversität

28.01. Critical Zone: Boden & Kreisläufe

04.02. urbane Landschaften nachhaltig entwerfen

11.02. wrap up: urban by nature

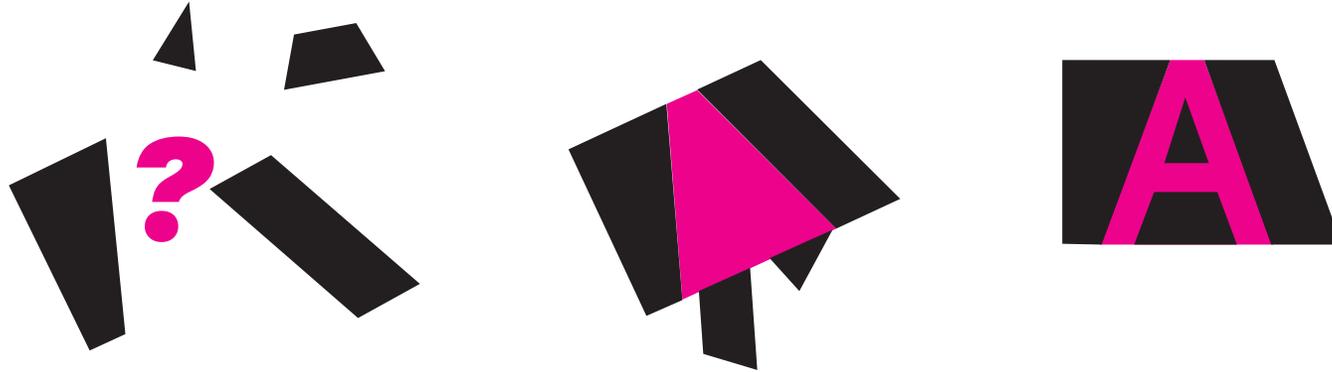
Hausarbeit

Präsentation & Abgabe

Raumbildung

Raumbildung

Architektonischer Raum = ein abgegrenzter, definierter Bereich



Flächeneinheitlichkeit

Raumgrenze

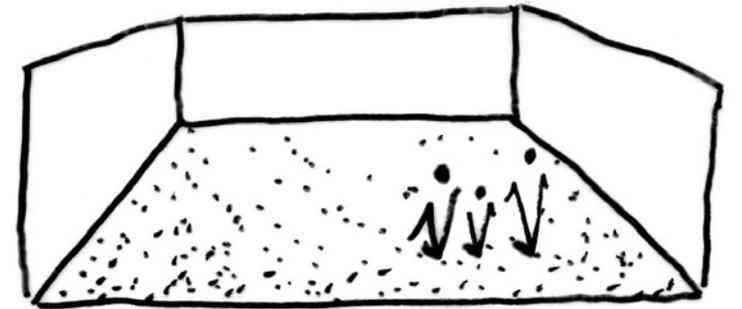
Raum



+



=



= Raumgrenzen sind **körperhaft**

Raumbildung

Flächeneinheitlichkeit + Raumgrenzen

**Für die Wahrnehmung von Räumen gilt:
Je schwächer die Grenzen desto stärker die Fläche
- und umgekehrt.**



<13>



<14>



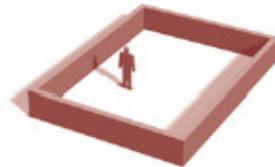
<15>



<16>



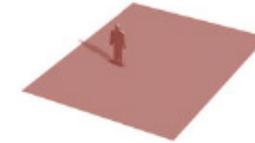
<17>



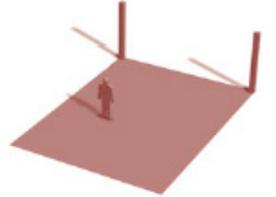
<18>



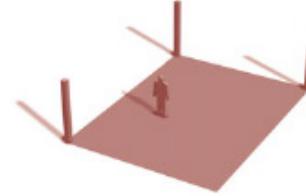
<1>



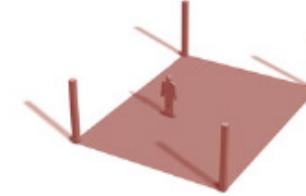
<2>



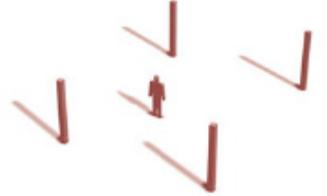
<3>



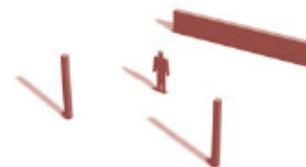
<4>



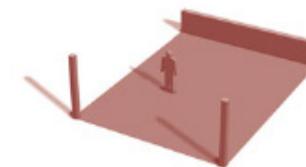
<5>



<6>



<7>



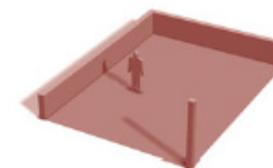
<8>



<9>



<10>



<11>



<12>

(Quelle: Loidl, Bernard (2014): Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur, S. 50f)

Raumbildung

Flächeneinheitlichkeit & Raumgrenzen



Raumbildung

Flächeneinheitlichkeit & Raumgrenzen



Raumwirkung

Raumwirkung

Proportion

Raum wird in Form von ‚Proportionen‘ erlebt

- in Abhängigkeit vom Augenpunkt und der Höhe des Grenzkörpers

- in Abhängigkeit von der Distanz zwischen Subjekt und Grenzkörper



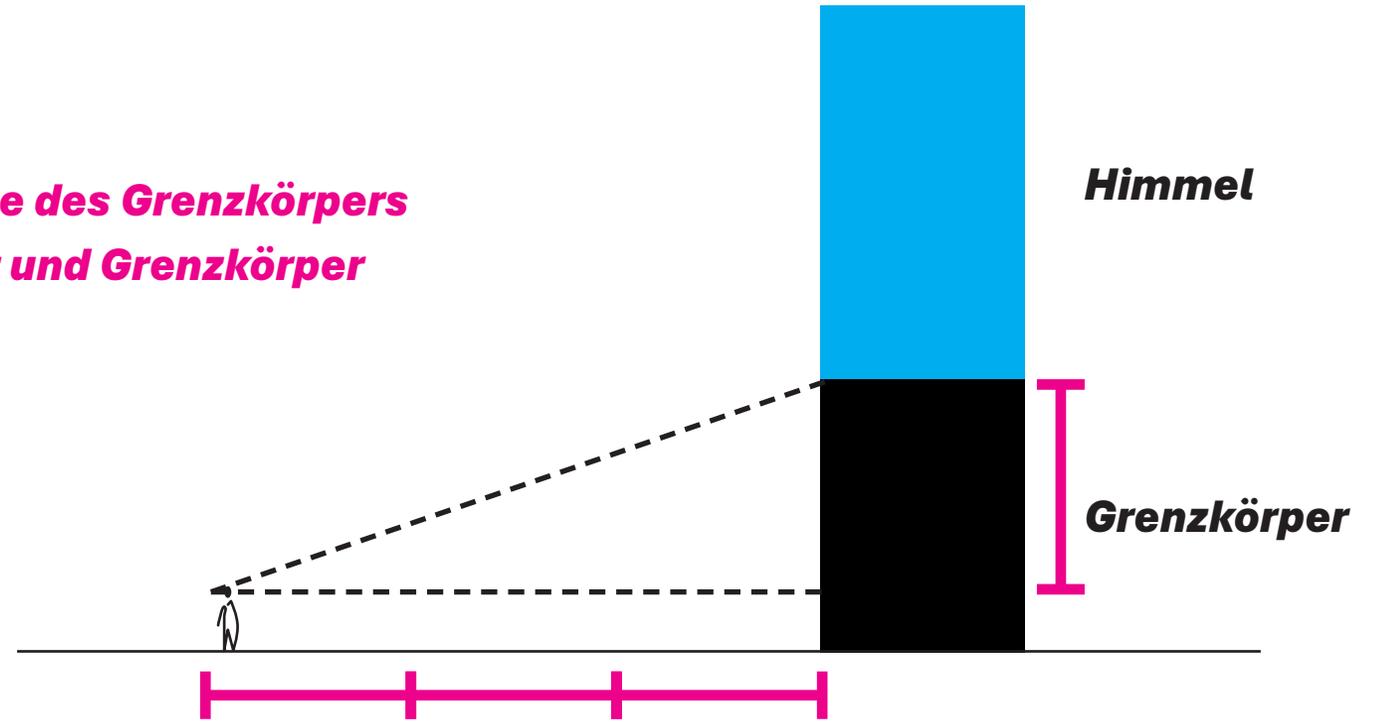
(Quelle: Loidl, Bernard (2014): Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur, S. 52)

Raumwirkung

Proportion

Raum wird in Form von ‚Proportionen‘ erlebt

- in Abhängigkeit vom Augenpunkt und von der Höhe des Grenzkörpers
- in Abhängigkeit von der Distanz zwischen Subjekt und Grenzkörper



Verhältnis 3:1 (x = Höhe des Objektes minus Augenhöhe)

1:1



3:1



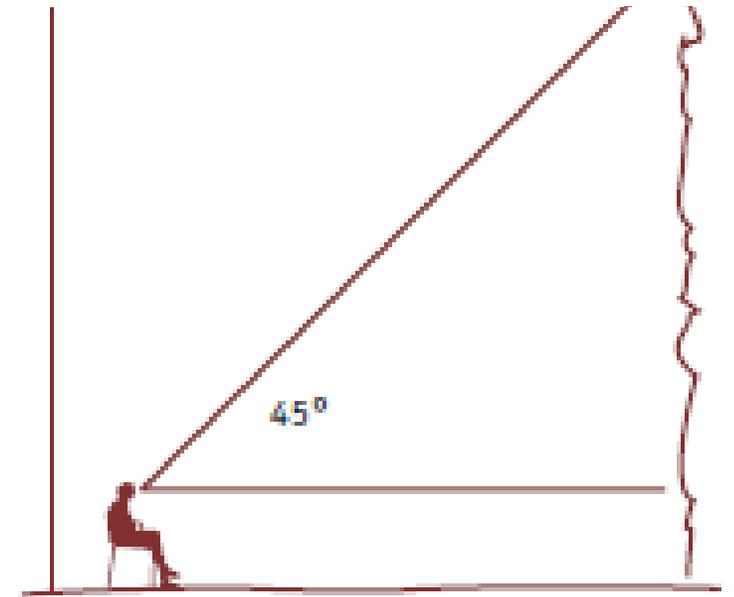
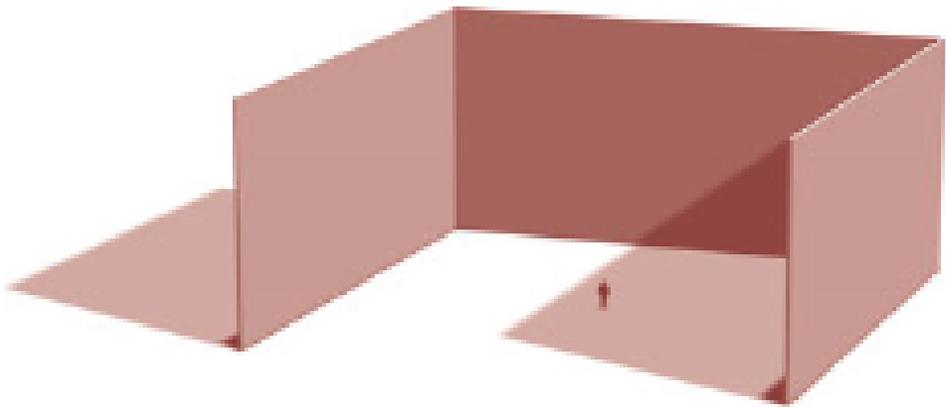
8:1



Raumwirkung

Proportion

1:1 - Enge, Sicherheit

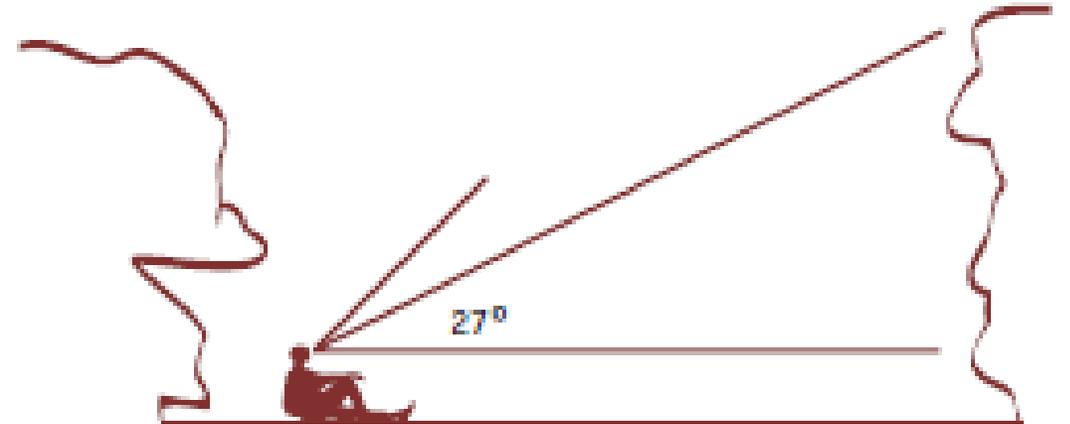
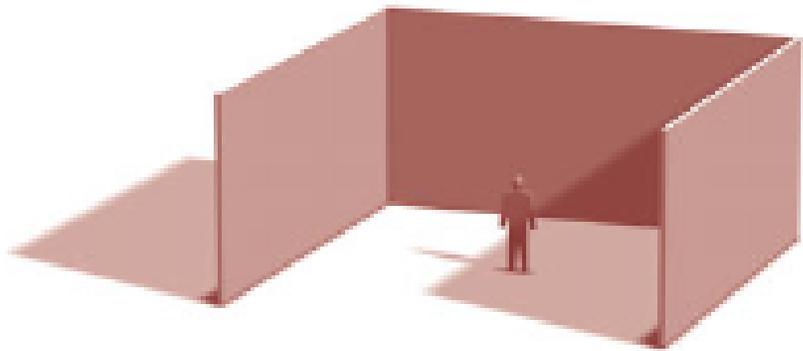


(Quelle: Loidl, Bernard (2014): Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur, S. 71)

Raumwirkung

Proportion

2:1 - Geborgenheit

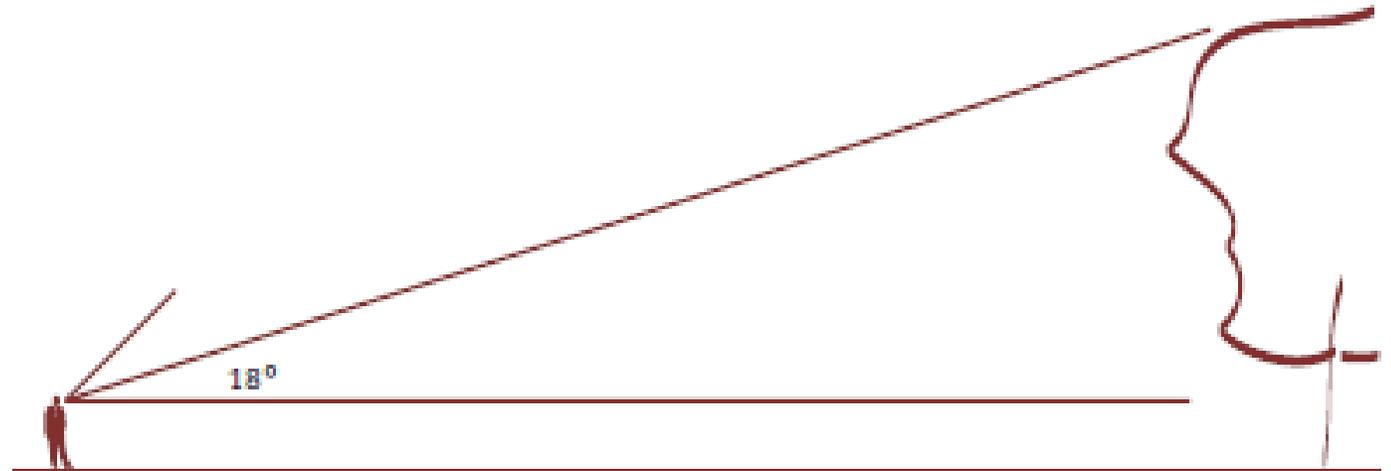
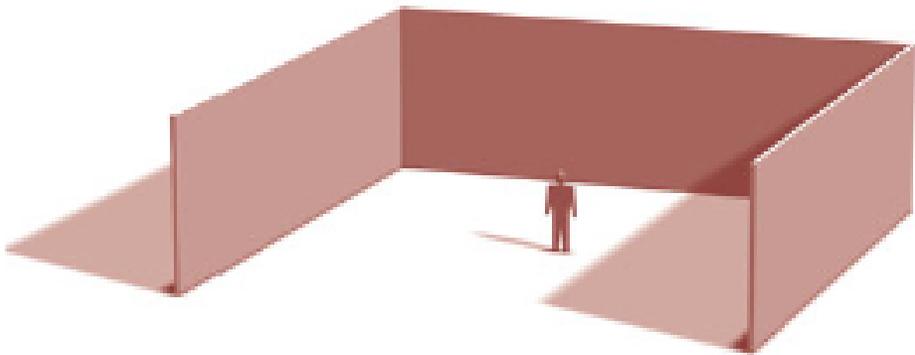


(Quelle: Loidl, Bernard (2014): Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur, S. 74)

Raumwirkung

Proportion

3:1 - Beginn der Offenheit

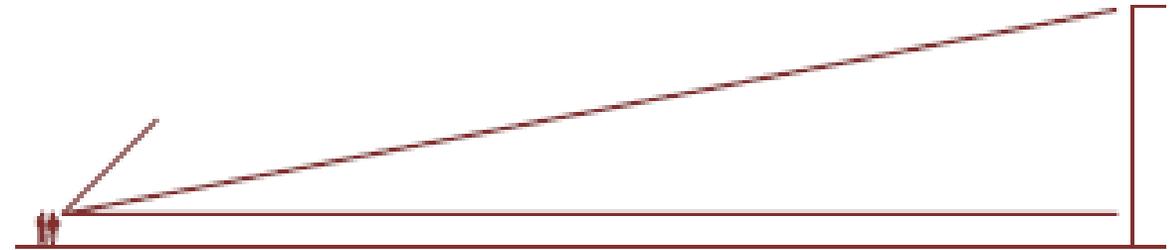
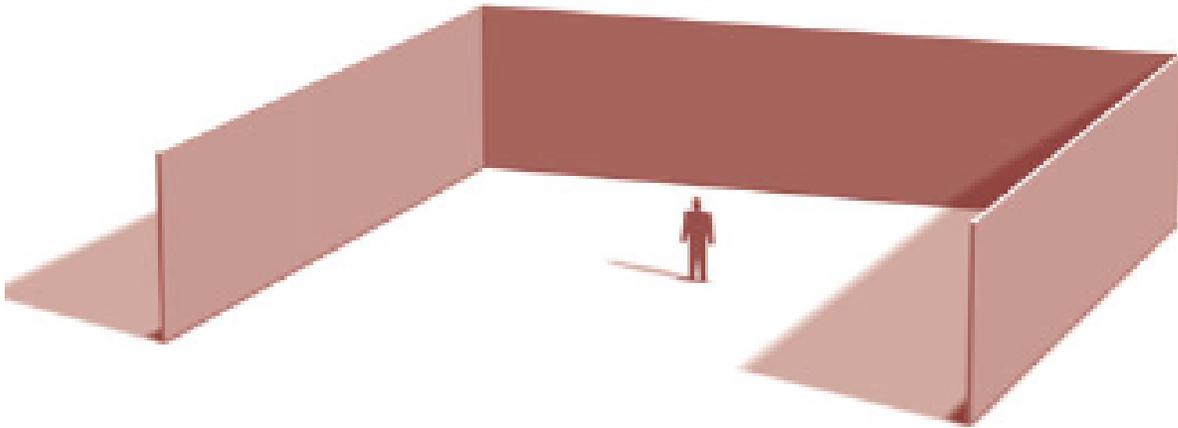


(Quelle: Loidl, Bernard (2014): Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur, S. 74)

Raumwirkung

Proportion

4:1 - zunehmende Weite

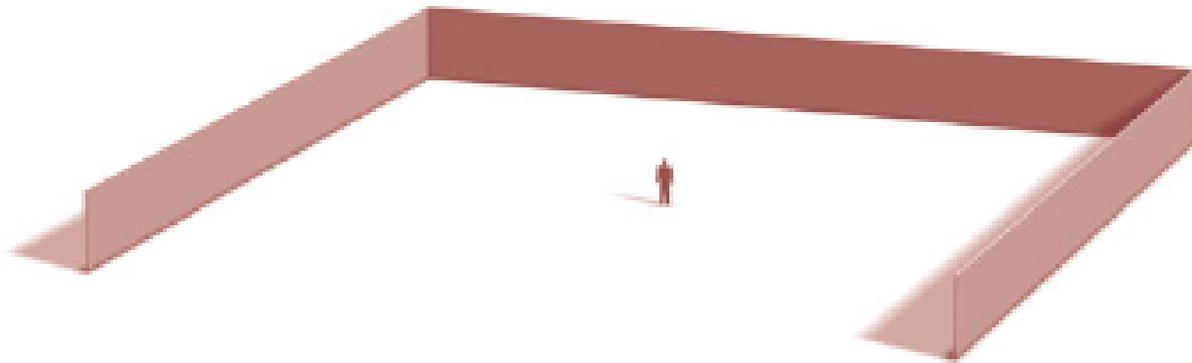


(Quelle: Loidl, Bernard (2014): Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur, S. 75)

Raumwirkung

Proportion

10:1 - Weite, Freiheit aber auch Verlorenheit



(Quelle: Loidl, Bernard (2014): Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur, S. 76)

Welche Adjektive fallen Ihnen ein?

Betrachten sie die folgenden Fotos.

Machen Sie eine einfache Raumskizze und notieren Sie die Adjektive, die Ihnen spontan einfallen.

Raumwirkung Proportion

[ca. 1:8]



**Welche Adjektive
fallen Ihnen ein?**

Raumwirkung

Proportion

[1:5]

**Welche Adjektive
fallen Ihnen ein?**



Raumwirkung

Proportion

[1:2]

**Welche Adjektive
fallen Ihnen ein?**



Raumwirkung Proportion

[1:1]



**Welche Adjektive
fallen Ihnen ein?**

Raumwirkung Proportion

[1,5:1]



**Welche Adjektive
fallen Ihnen ein?**

Raumwirkung Proportion

[2:1]



**Welche Adjektive
fallen Ihnen ein?**

Raumwirkung Proportion

[3:1]



**Welche Adjektive
fallen Ihnen ein?**

Raumwirkung Proportion

[3:1]



**Welche Adjektive
fallen Ihnen ein?**

Raumwirkung Proportion

[6:1]

**Welche Adjektive
fallen Ihnen ein?**



Raumwirkung Proportion

[8:1 - ∞1]



**Welche Adjektive
fallen Ihnen ein?**

Raumwirkung Proportion

[∞:1]

**Welche Adjektive
fallen Ihnen ein?**



Raumwirkung Proportion

[∞:1]

**Welche Adjektive
fallen Ihnen ein?**



Freiraum - sozial, nutzbar, aneigenbar - öffentlich?

Sozialverhalten - Nähe & Abstand

***Menschen, die Sie mögen und gut kennen, kommen Sie auch Nahe.
Zu anderen Menschen halten Sie bewusst Abstand.***

A) Welchen Abstand halten Sie ein, wenn Sie ein Gespräch mit Freunden führen?

>> Abstand zu Freunden

B) Welche Distanz zu fremden Menschen empfinden Sie im öffentlichen Raum gerade noch als angenehm?

>> Interaktion mit fremden Personen

C) Welchen Abstand nehmen Sie ein, wenn Sie Menschen auf der Straße nicht treffen wollen bzw. sich unsicher fühlen?

>> Abstand bei Unsicherheit

Sozialverhalten - Nähe & Abstand

(in Deutschland)

Intim-Distanz	unter 0,5 m Tastsinn, Geruchssinn überwiegend den Sehsinn
Personal-Distanz	0,5 bis 1 m Instinktiver Schutz-Umkreis eines Menschen (150° Sehwinkel) optische Wahrnehmung dominiert bereits
Sozial-Distanz	1 bis 2,5 m / 2,5 bis 5 m Die meisten Sozialkontakte mit anderen Menschen Wahrnehmung fast nur visuell und akustisch = Interaktion ‚fremder‘ Menschen
Öffentliche Distanz	5 bis 7 (10) m Einhaltung der öffentlichen Distanz zu Fremden ist ein deutliches Zeichen gegen eine spontane Kommunikation

Abstand und Nähe definieren

Zugehörigkeit & Abgrenzung



(Quelle. Humpert (1997): Einführung in den Städtebau, S. 18)

Sozialverhalten - Nähe & Abstand

- nicht überall gleich!

(Old Dehli, Indien)



(©Jan Dieterle)

Abstand und Nähe definieren

Grenzen ziehen: innen - außen > Macht



(©Jan Dieterle)

Abstand und Nähe definieren

Grenzen ziehen: innen - außen > privat - öffentlich



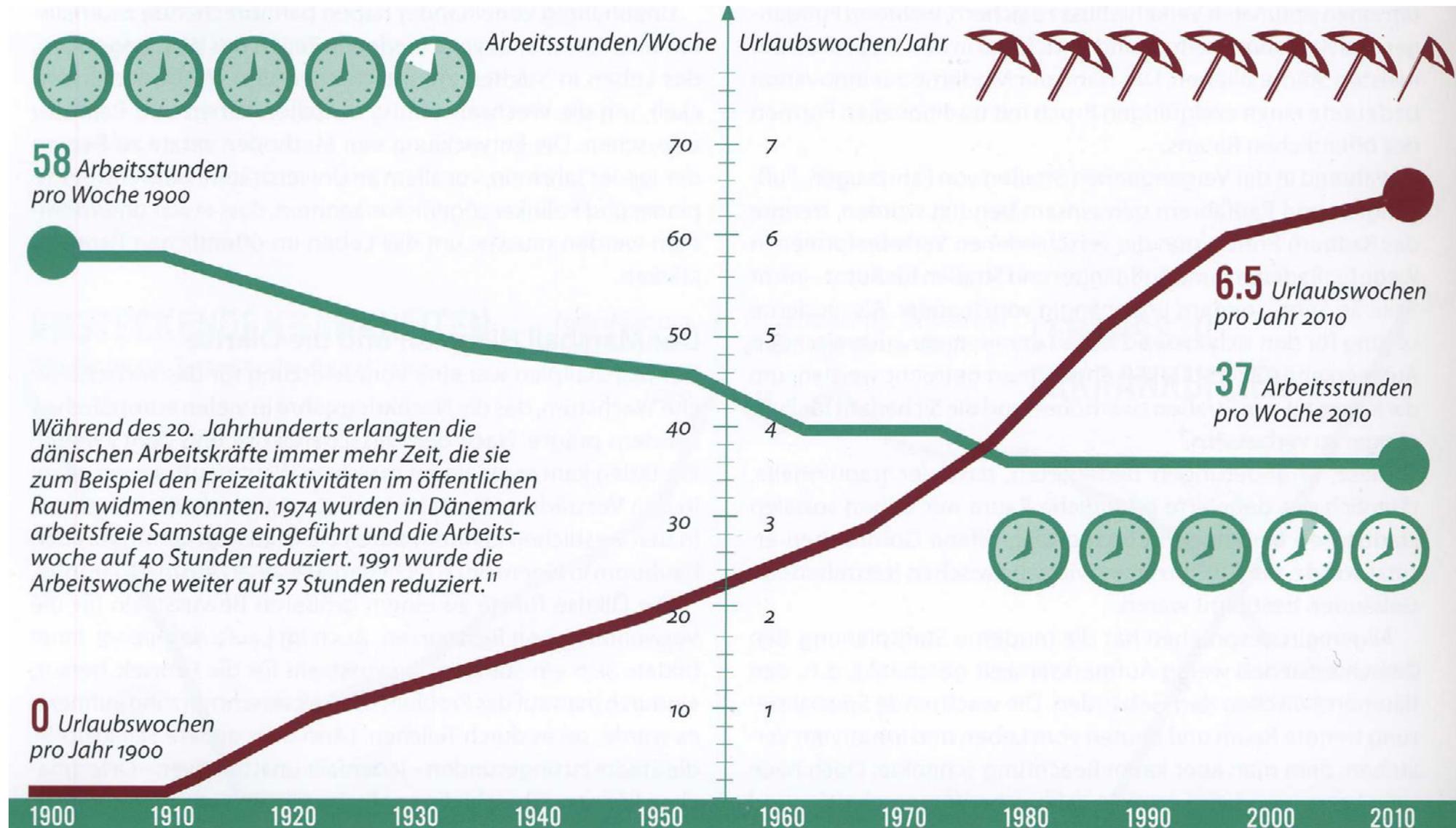
(©Jan Dieterle)



(©Jan Dieterle)

Aktivitäten im öffentlichen Raum

Aktivitäten



Aktivitäten im öffentlichen Raum

Notwendige - optionale - soziale Aktivitäten

Notwendige Aktivitäten

- sollen effizient erledigt werden können

Optionale Aktivitäten

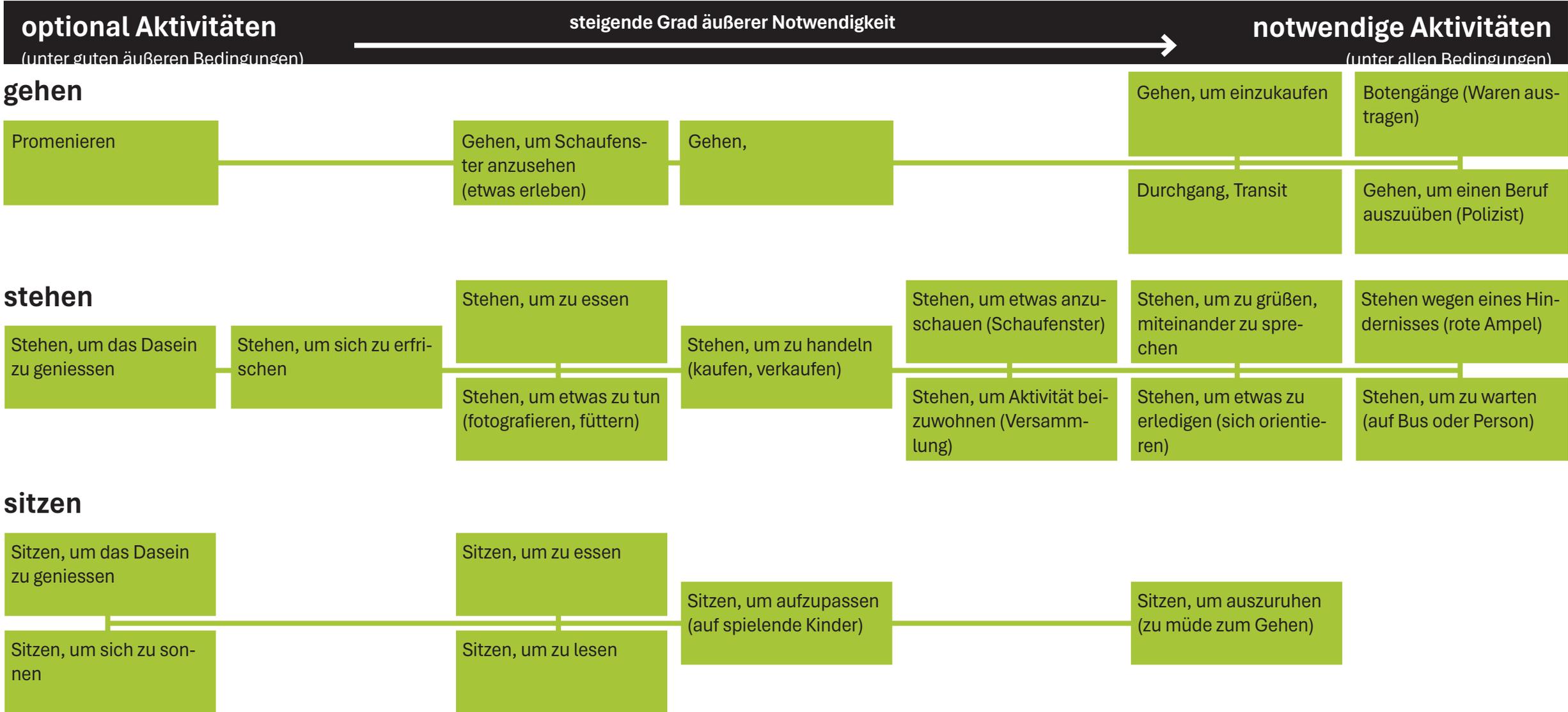
- sind gekoppelt an Attraktivität des Raums

Soziale Aktivitäten

- erfolgen spontan, wenn sich verschiedene Personen im gleichen Raum aufhalten und bewegen können
und die Angebote bzw. Impulse zur Kontaktaufnahmen wahrnehmen (Sozial-Distanz)

Aktivitäten im öffentlichen Raum

Notwendige und optionale Aktivitäten



(eig. Darstellung nach: Gehl (2016):Leben in Städten, S. 16)

Verweilen im öffentlichen Raum

stehen - sitzen - liegen

Wo verweilen Sie im öffentlichen Raum?

Leitfragen:

- Warum verweilen Sie öffentlichen Raum?
- Welche Orte suchen Sie sich?
- Welche Merkmale weist dieser Ort auf?
- Wie ist der Ort „gebaut“? Ist er zum Verweilen geplant? Wohin ist er orientiert?
- Was sehen Sie?
- Werden Sie gesehen?
- Wie ist das Umfeld?



GEHEN



VERWEILEN

(Quelle: Fussverkehr Schweiz (2015): Sitzen im öffentlichen Raum, S. 2)

öffentlicher Raum - immer für alle?



öffentlicher Raum

- immer für alle frei zugänglich?

SAN FRANCISCO FOR SALE

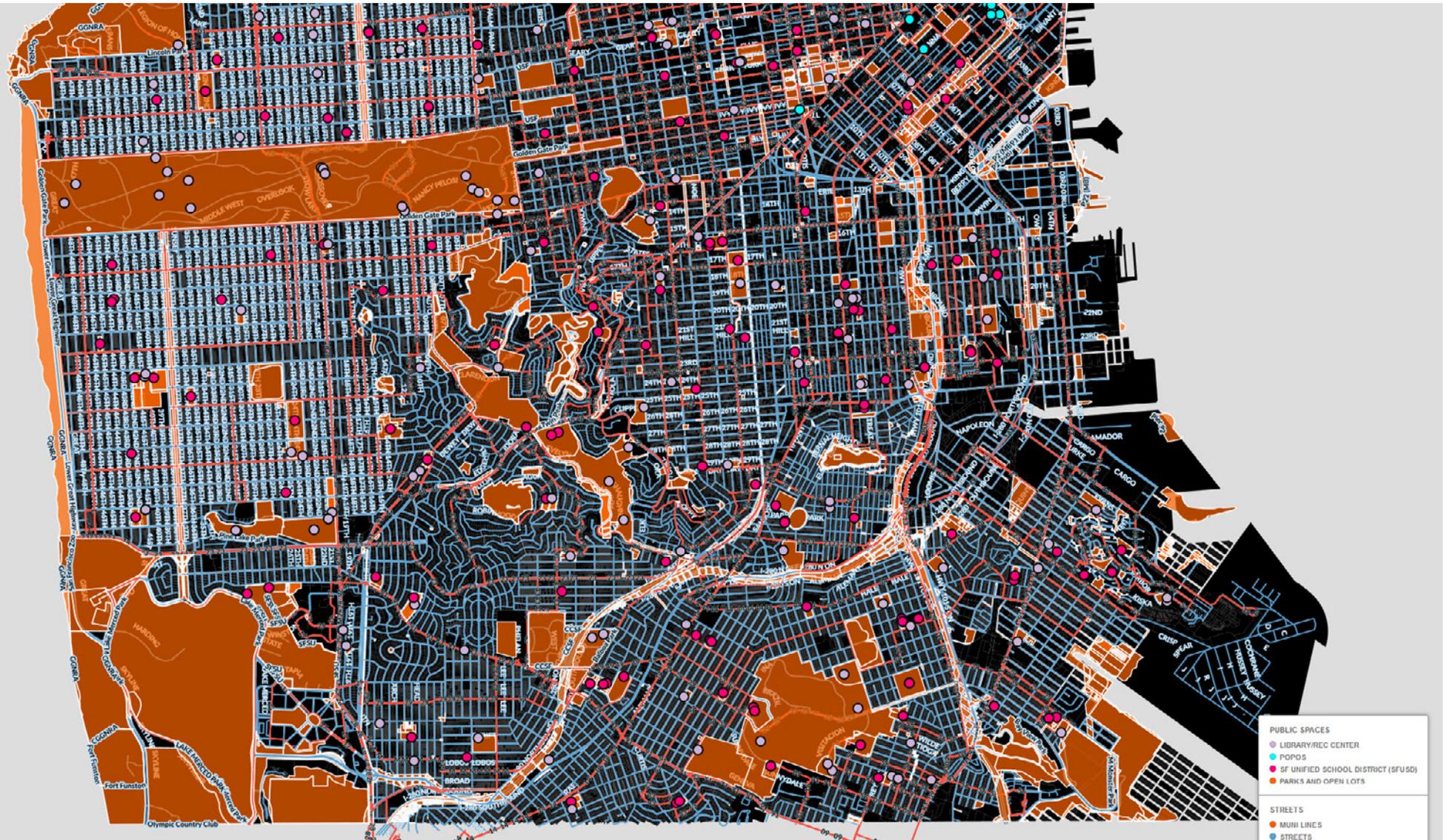
USE THE ARROWS BELOW TO MOVE THROUGH PUBLIC SPACES

Like many cities across the country, San Francisco is undergoing a dramatic transformation driven by private interests. The logic of privatization has crept into city planning strategies and accelerated the erosion of public space. From parks and plazas to streets and sidewalks, the transition from public to private management and ownership envelops us, threatening our freedom of movement, freedom of expression and freedom of recreation in natural spaces.

Anti-Eviction Mapping Project has highlighted this process by visualizing San Francisco's publicly owned spaces. Search on the map for publicly owned buildings, lots and parks (amber colored), and see the actual boundaries of publicly owned streets. Also find POPOS (privately owned public open spaces), libraries, rec centers, and public schools.

Community includes common space, the attack on our commons continues to erode and displace our community. By reclaiming and using public resources, our community is strengthened.

< >



lebendiger öffentlicher Raum

„Augen auf der Straße“ (Jane Jacobs): Kontakt & Sicherheit & Nachbarschaft

kleinen Interaktionen im täglichen Leben > menschliche Beziehungen

= „Essenz der lokalen Demokratie“ (Nachbarschaft)

lokale Demokratie - gerechte Stadt - gemeinschaftsbasierte Planung

> Eigenverantwortung der Bürger:innen für die Straßen:

"Es muss Augen auf der Straße geben, Augen, die zu denen gehören, die wir als die natürlichen Eigentümer der Straße bezeichnen könnten."



Freiraum - Gestaltungsmittel

Vegetation - Bäume

Raumwirkung + Nutzbarkeit



Vegetation - Sträucher

Raumwirkung + Nutzbarkeit



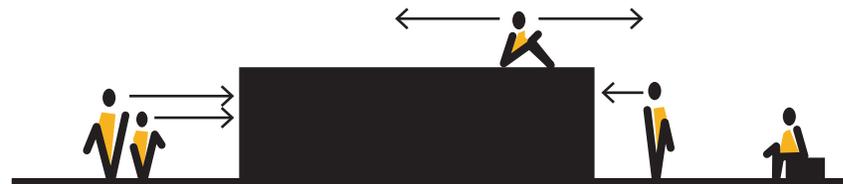
Vegetation - Stauden, Gräser

Raumwirkung + Nutzbarkeit



Topographie

Raumwirkung + Nutzbarkeit



(vgl. Loidl, Bernard (2014): Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur, S. 80f)

Plateaus

30 - 50 cm

räumliche Eigenständigkeit

Verbindendes mit der Umgebung überwiegt

70 - 150 cm

deutliche räumliche Eigenständigkeit

Trennwirkung, aber noch nicht isoliert

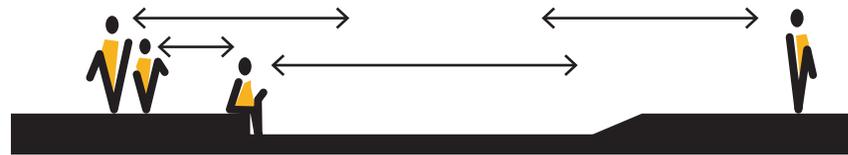
> 150 cm

starke räumliche Trennung

wenig, ohne Bezug zur Umgebung

Topographie

Raumwirkung + Nutzbarkeit

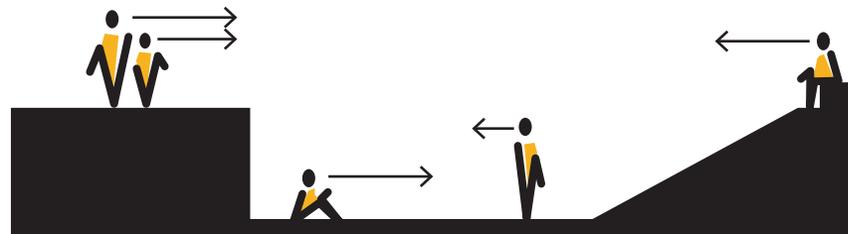


Abgesenkte Bereiche

bis 100 cm

Geborgenheit

Verbindendes mit der Umgebung überwiegt



> 100 cm

starke räumliche Trennung

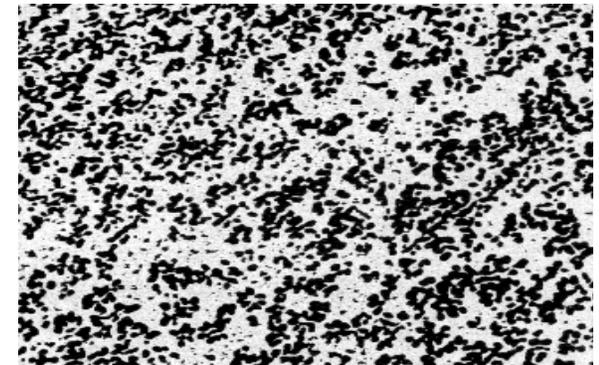
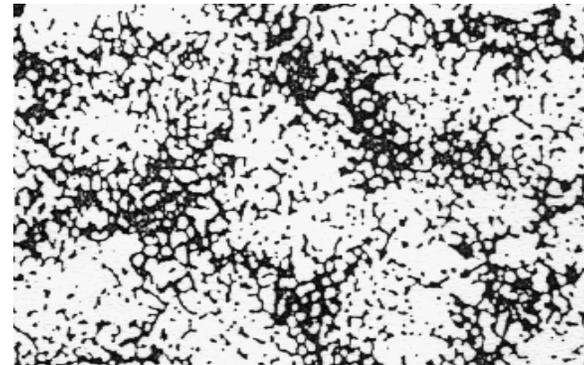
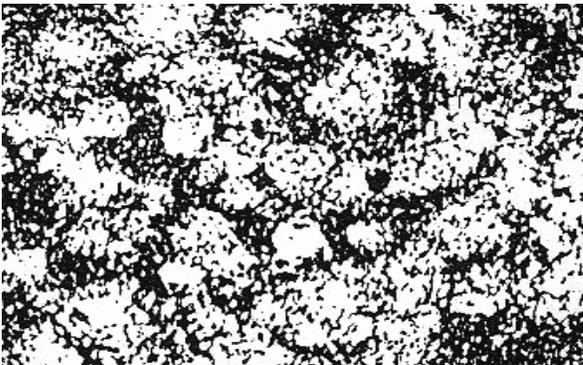
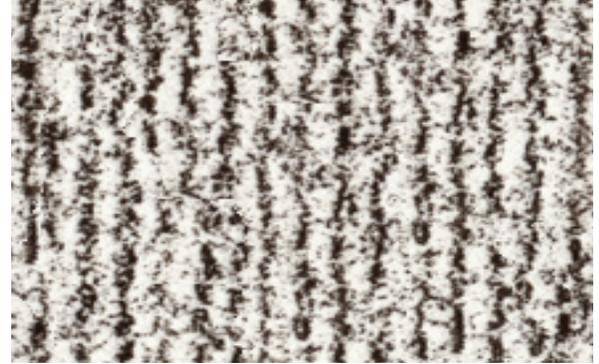
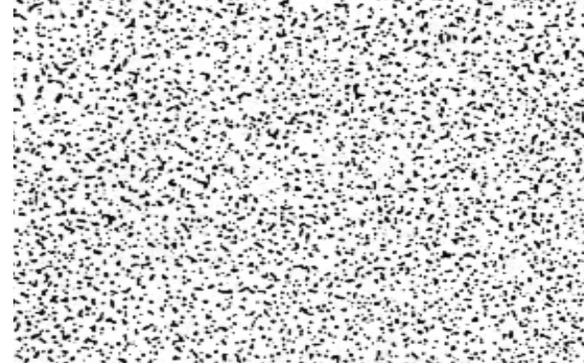
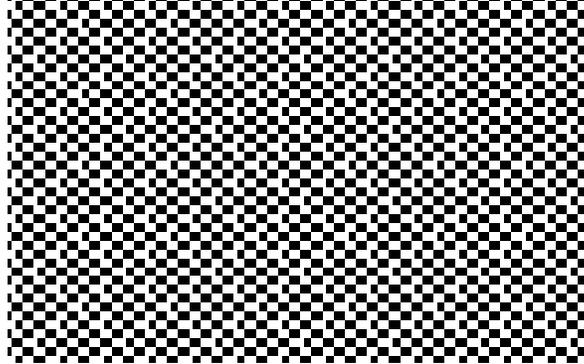
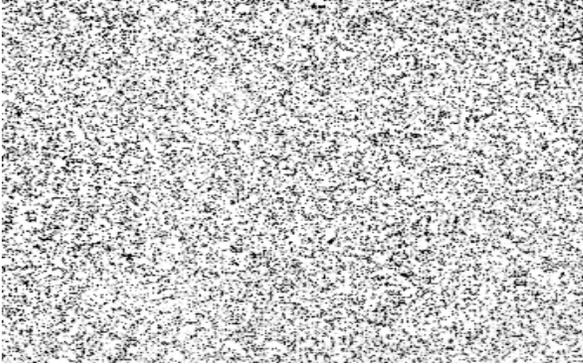
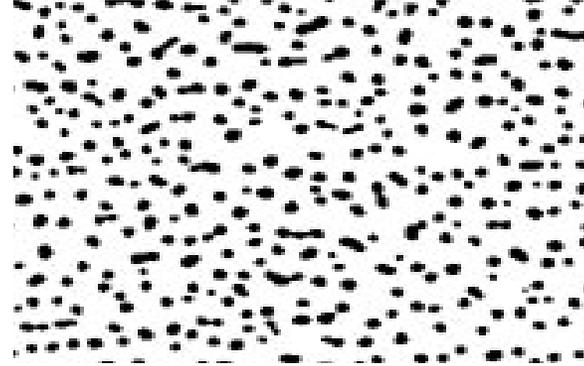
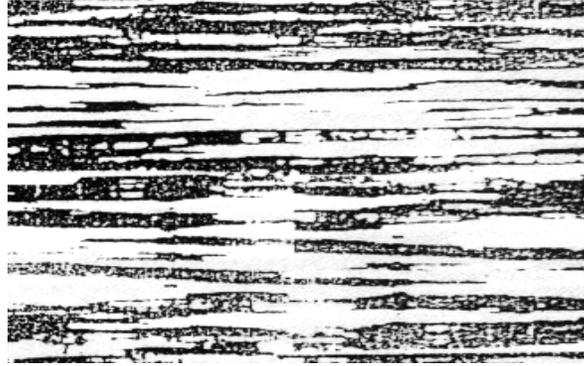
eingesperrt,

schutzlose Ausgesetztheit

(vgl. Loidl, Bernard (2014): Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur, S. 82)

Oberflächen

Raumwirkung + Nutzbarkeit

















Filme

Thema nachhaltige Stadtentwicklung?

>> Ile de Nantes

>> Schwammstadtkonzept in der Seestadt Aspern

>> Seestadt Aspern

Öffentliche Räume und warum wir sie brauchen

>> Öffentliche Räume und warum wir sie brauchen (1/5)

>> Was läuft schief im öffentlichen Raum? | Schieflagen 02

Filme

Partizipation macht Architektur <https://www.youtube.com/watch?v=LdueUeuJrnA>

A walk with Stig L. Andersson <https://www.youtube.com/watch?v=8se31UdZung>

Corajoud a letter to the students - <https://www.youtube.com/watch?v=h3nVqxQRsaY>



Übungen bisher

- 01 Ansicht - Bäume Maßstäbe
- 02A Kartierung
- 02B Schnitte 1:200
- 03 Freiraumtypen sammeln
- 04 Herausforderungen nachhaltige Entwicklung Campus
- 05 nachhaltige Transformation des Campus FRA-UAS

Abgabeleistung: Skizzenbuch als Sammlung **für den Bonus**

Übung



Höhenlinien

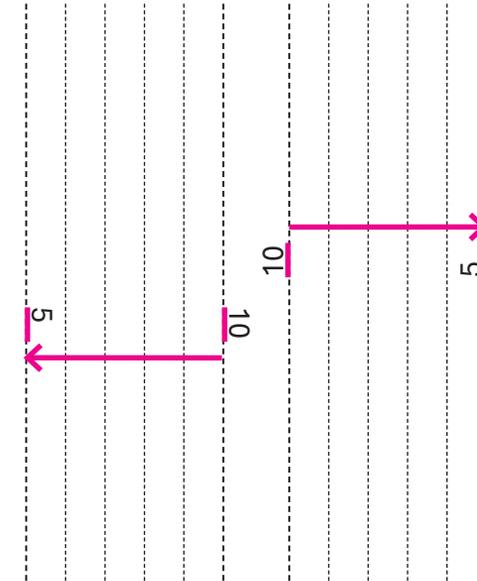
Höhenlinien verbinden alle Punkte mit gleicher Höhe.

Sie werden maßstabsabhängig mit regelmäßigen Intervallen von Höhenunterschieden zwischen zwei benachbarten Höhenlinien dargestellt (Äquidistanzen)

Die Höhenlinien sind beschriftet. Der Fuß der Ziffern zeigt jeweils talwärts.

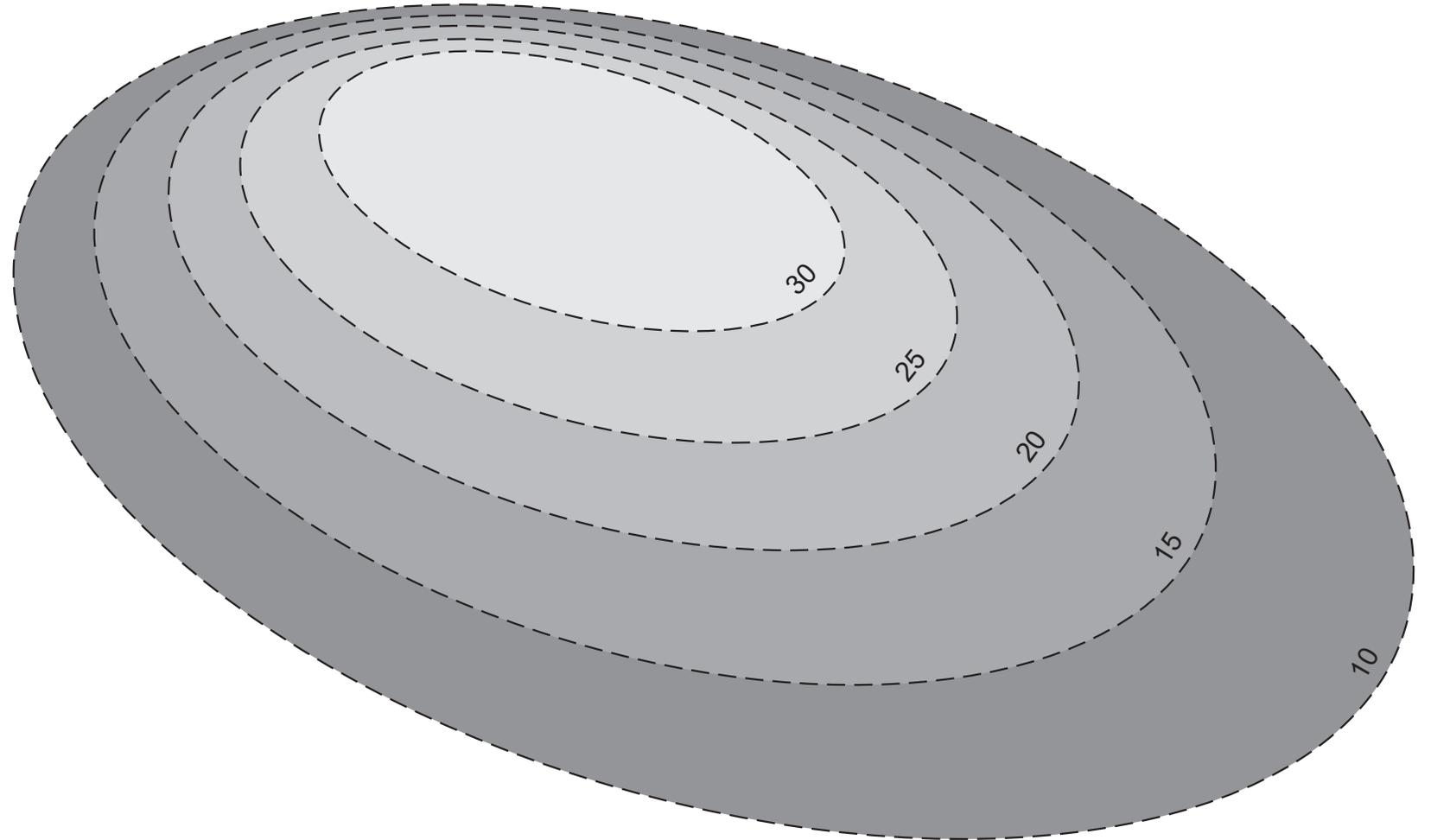
Bestandslinien sind gestrichelt.

Hauptlinien können für eine bessere Lesbarkeit dicker dargestellt werden.



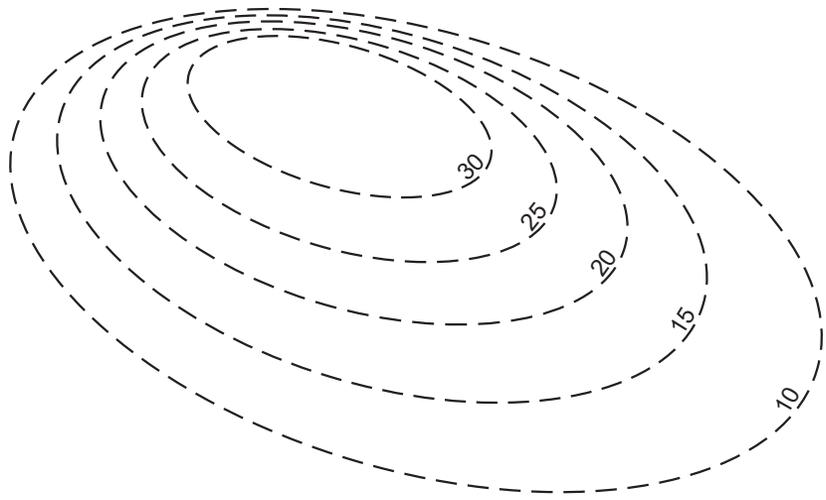
Höhenlinien

Höhenlinien bilden Höhenschichten ab!



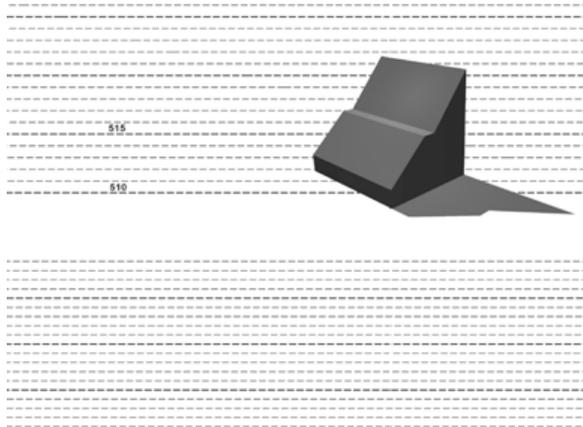
Höhenlinien

Höhenlinien bilden Höhenschichten ab > Modelle

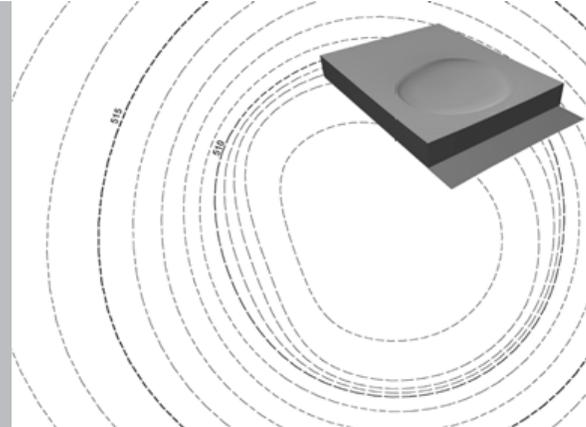


Höhenlinien & Geländeformen

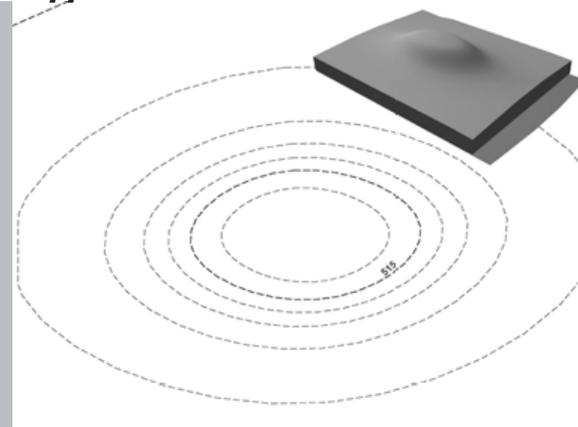
Terrasse



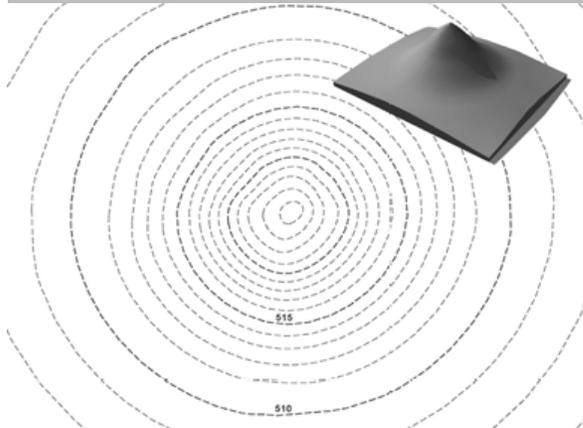
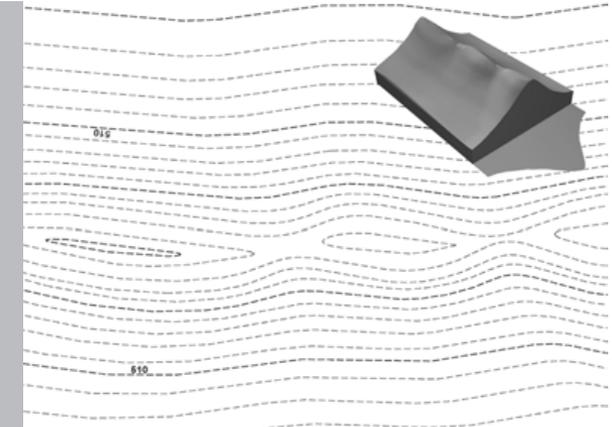
Pfanne



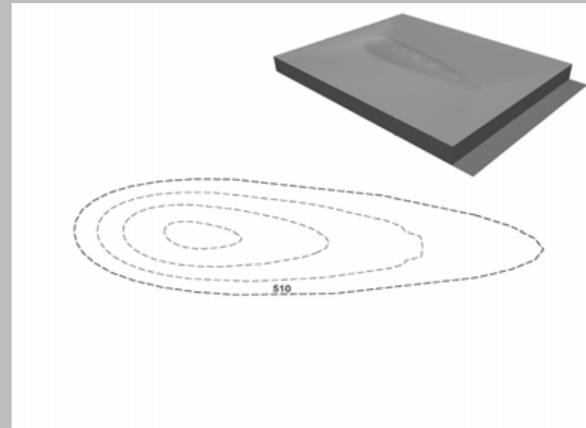
Kuppe



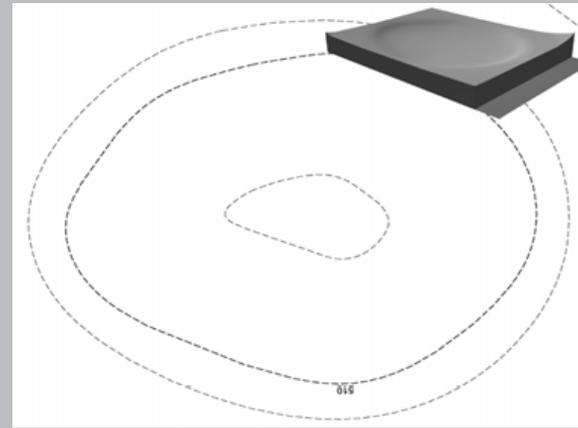
Kamm



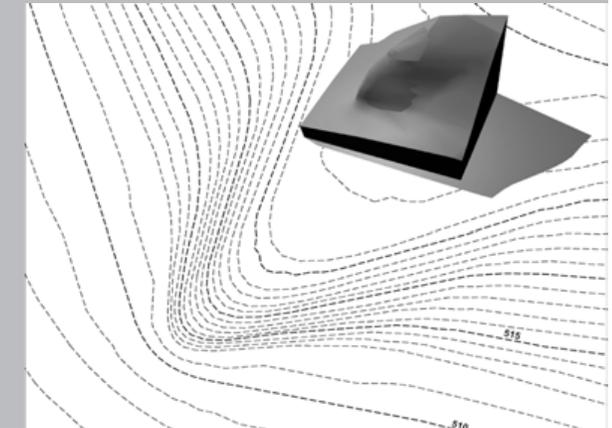
Kegel



Drumlin



Mulde



Sporn

(Quelle: Petschek, Peter (2014): Geländemodellierung, S.62ff)

Utopie

The Berg



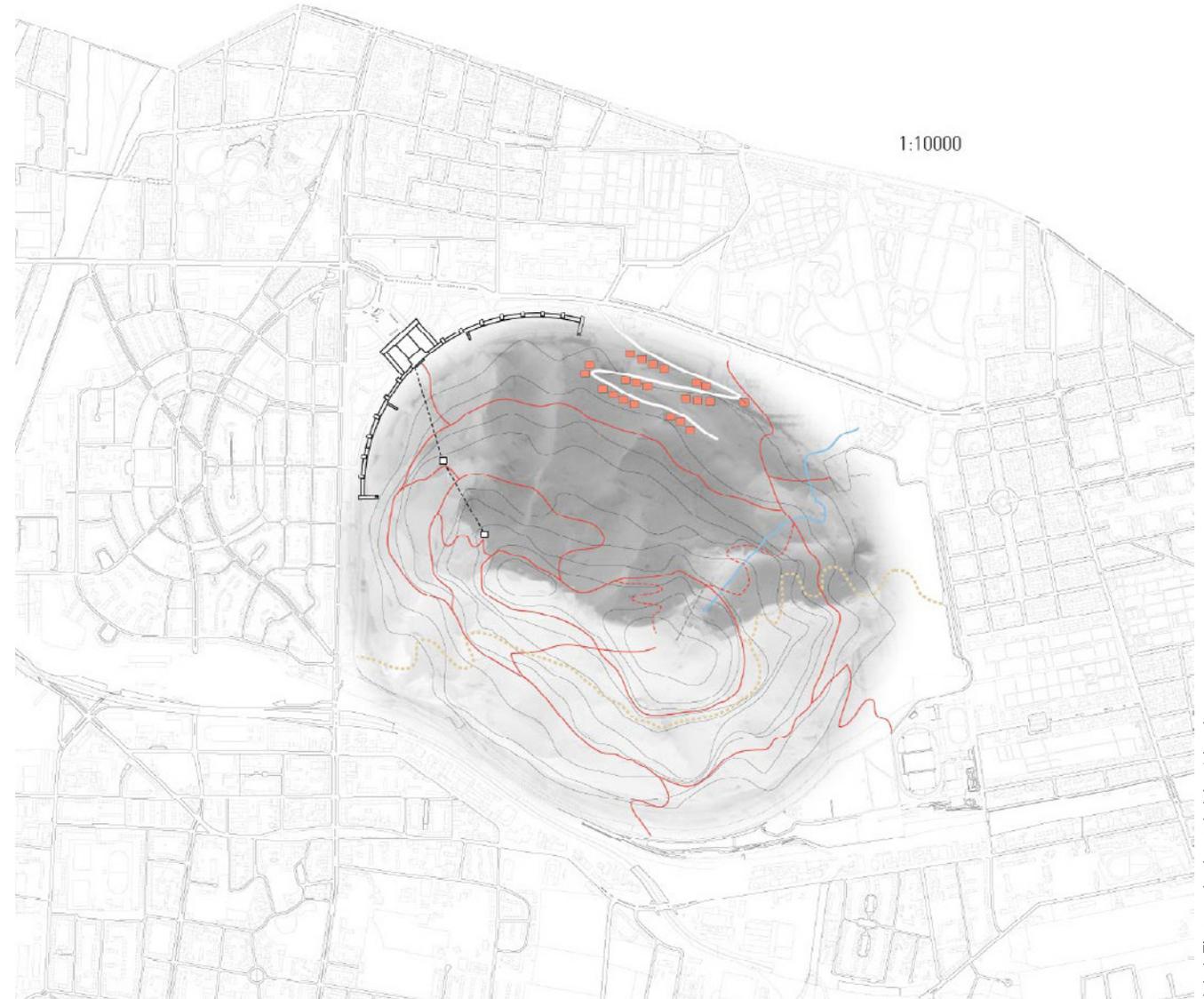
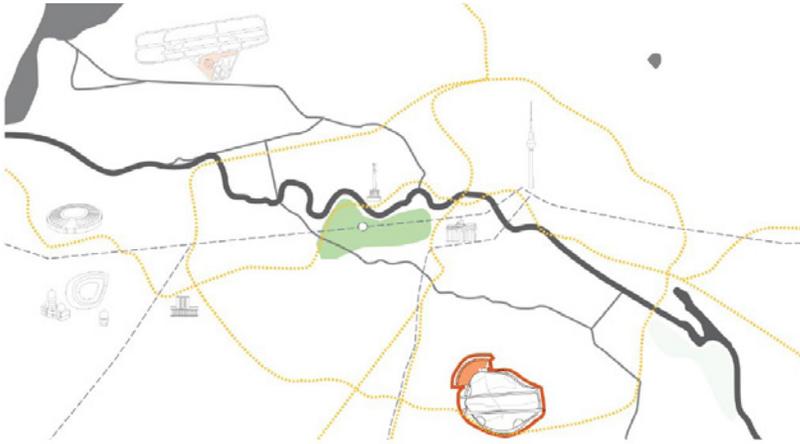
Jakob Tigges - the-berg.de/the_berg.html

Utopie

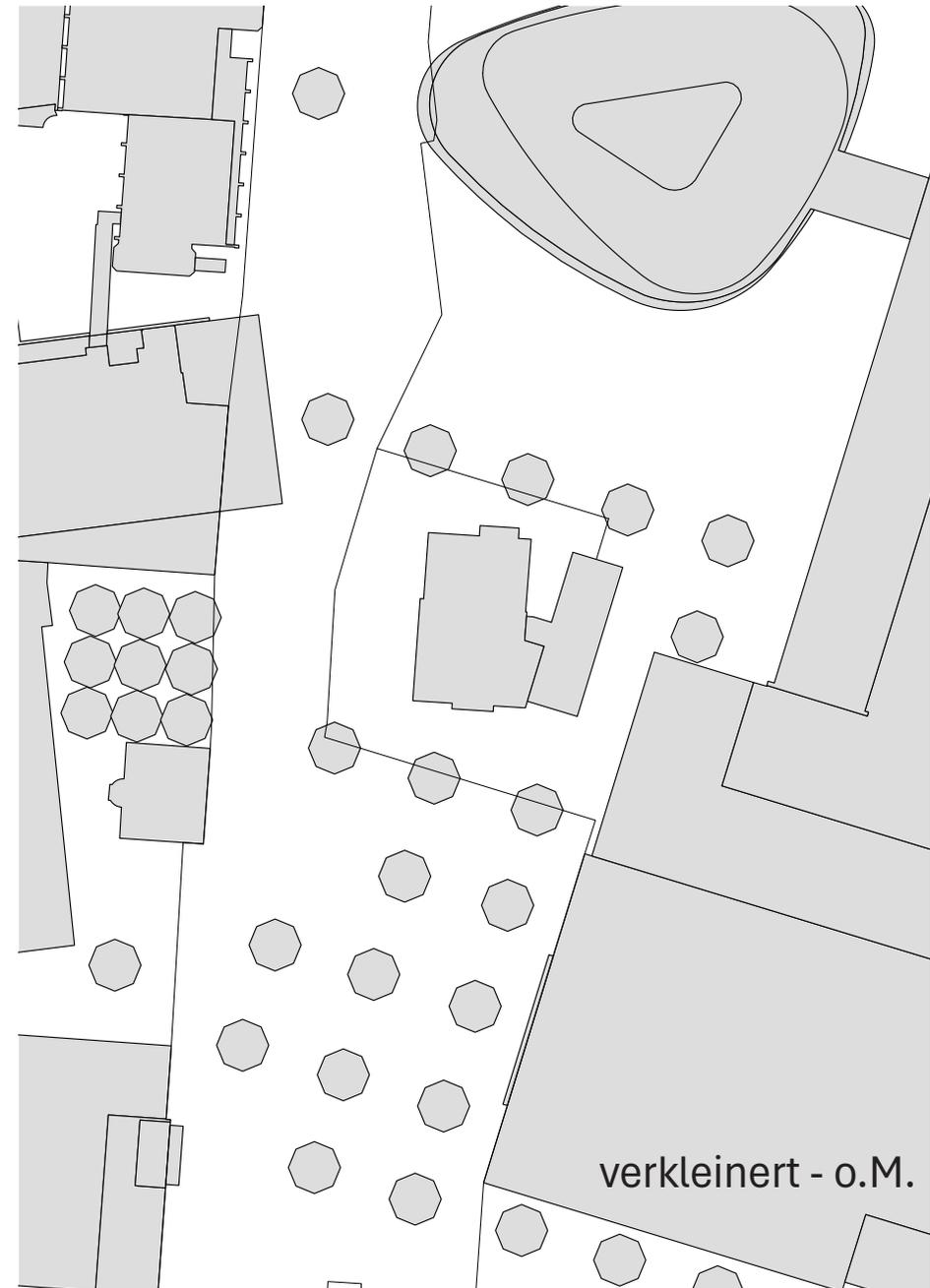


Jakob Tigges - the-berg.de/the_berg.html

Utopie



Übung 06: Ein Berg für den Campus



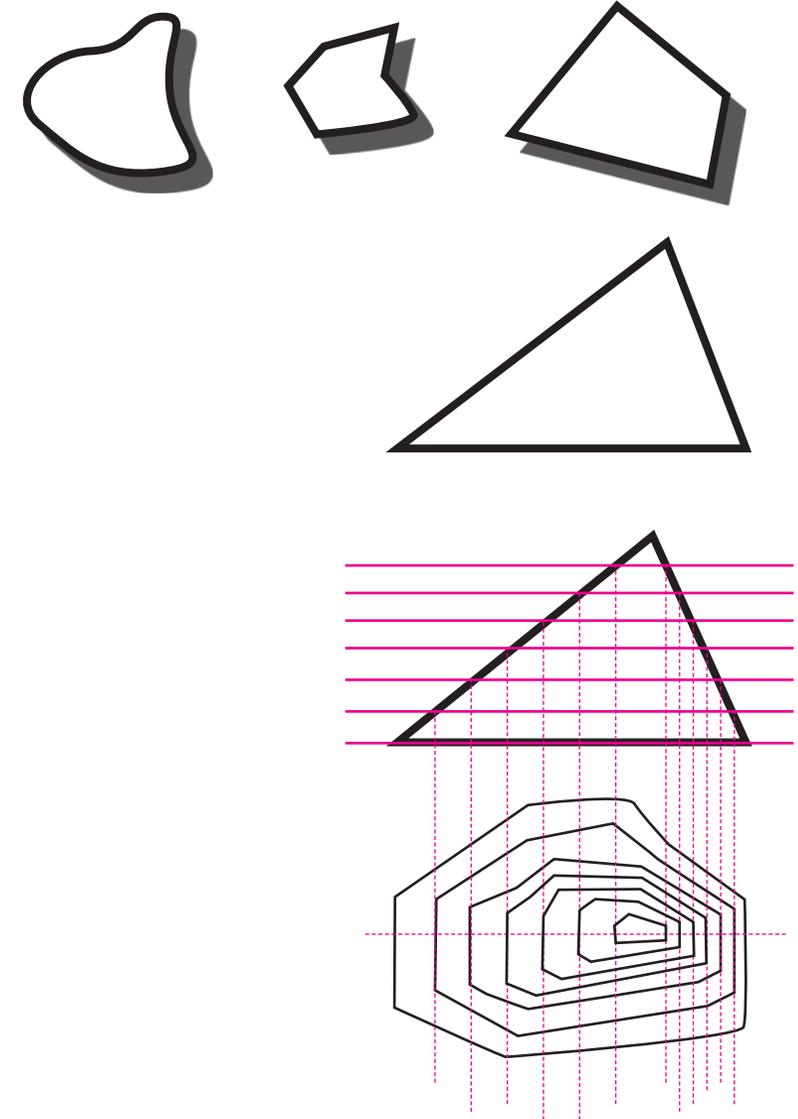
Übung 06: Ein Berg für den Campus

Schneiden sie aus Papier oder Pappe

- 3 unterschiedliche Varianten eines Umrisses eines Bergs auf dem Campus und
- testen Sie unterschiedliche Orte auf dem Plan.
- Wie hoch ist der Berg?
Skizzieren Sie zu jeder Variante einen Querschnitt im M 1:500 in Ihr Skizzenbuch.
- Korrigieren Sie die Umrisse des Bergs, bis Sie mit einer Variante zufrieden sind.

Entscheiden Sie sich für eine Variante.

- Zeichnen Sie im ausgewählten Querschnitt im M 1:500 alle 5 Höhenmeter eine horizontale Linie.
- Schneiden Sie alle 5 Höhenmeter eine Höhenschicht aus Papier-/Pappe.
- Legen Sie die Höhenschichten übereinander.
- Korrigieren Sie die Höhenschichten, sodass eine interessante Bergform entsteht.
- Kleben Sie die fertigen Höhenschichten auf den Plan und alles zusammen in Ihr Skizzenbuch.
- Übertragen Sie die fertigen Höhenschichten als Linien in Ihr Skizzenbuch.



Utopie

The Berg



Jakob Tigges - the-berg.de/the_berg.html

Ablauf: Semester

Freiräume

lesen & darstellen

VL

29.10. Intro / Der Himmel als Dach: Frei-Raum

05.11. Freiraumtypen I

12.11. Freiraumtypen II

18.11. Montag: Vortrag Climate Sensitive Holland

19.11. Vector Works

26.11. Freiraumtypen III

29.11. Freitag: Planspiel

03.12. Feedback Planspiel Freiräume nachhaltig entwerfen

10.12. Leben im Freiraum

17.12. Workshop Rollen

Atmosphären im Freiraum

Ü

ökosystemare Aspekte

verstehen

07.01. urbaner Metabolismus: Stadt & Wasser

14.01. hot spots & coole Orte: Stadt & Klima

21.01. natürlich urban: Stadtnatur & Biodiversität

28.01. Critical Zone: Boden & Kreisläufe

04.02. urbane Landschaften nachhaltig entwerfen

11.02. wrap up: urban by nature

Präsentation & Abgabe

Hausarbeit

KHULISA
WPI
HOLMES
f i g

Plant smiles ✕
grow laughter ✕
harvest love



STREET SCAPES!

